

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

1170

Abonnementspreise mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst sowie der Frauen- und Jugendzeitung einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 5.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Zwingerstraße 21, D. Telefon 8465.
Sprechstunde nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Zwingerstraße 21, Telefon 1769.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die gespaltene Zeile mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 20 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 241.

Dresden, Freitag den 16. Oktober 1908.

19. Jahrg.

Vom Wahlrechtsgezerre.

Wie an anderer Stelle ausführlicher berichtet wird, ist es gestern in der Wahlrechtsdeputation in fast vierstündiger Sitzung zu Auseinandersetzungen zwischen den Nationalliberalen und der Regierung gekommen. Erstere haben zu der sogenannten Eventualvorlage des Grafen Hohenthal Stellung genommen und sich im wesentlichen ablehnend verhalten.

Dadurch ist eingetreten, was wir vorausgelagt haben, die Wahlrechtsdeputation ist durch die Regierungsvorlage wenigstens vorläufig noch größer geworden. Während es bisher im Grunde nur noch einen Streitpunkt gab, die Wahlrechtsenteilung, sind jetzt noch zwei neue hinzugekommen. Die Nationalliberalen lehnen die Einteilung der Wähler in zwei Gruppen, von denen die eine vier, die andere eine Stimme erhalten soll, rundweg ab; auch von der auf die Großstädte beschränkten Verhältniswahl wollen die Herren um Vogel und Petzner nichts wissen, während die Konservativen dafür gewesen sein sollen. Von der heutigen Stellungnahme der Mehrheitsgruppe hat man noch nichts Bestimmtes gehört. Es wurde aber gestern abend der Ansicht erwidert, als wollten Ophig und sein Anhang mit der Regierung gehen.

Offenbar erblicken die Konservativen in den Regierungsvorschlägen Änderungen des Kompromisses, die für die Nationalliberalen bei den Wahlen nachteilig wirken müssen. Das gilt in erster Linie von der Verhältniswahl, wenn sie auf die Großstädte beschränkt wird. Letztere sind die eigentlichen Domänen der Nationalliberalen. Die Einführung der Verhältniswahl in diesen Gebieten würde zu einer Begünstigung der Minoritäten allein auf Kosten der Majoritäten und damit zu einer Schwächung des nationalliberalen Stimmkörpers führen. Die Konservativen können dabei nicht nur den Schaden, sondern auch den Gewinnenden Dritteln spielen. Denn in diesen Dritteln, den Kleinstädten und auf dem Lande, können sie auf Grund einfacher Mehrheiten unterstützt ihre Vertreter in den Landtag entsenden, ohne daß die Minorität irgendwelche Ansprüche machen könnte. Es muß aber auch aus anderen Gründen zugegeben werden, daß die Beschränkung der Verhältniswahl auf die Großstädte zu einer Karikatur dieses Systems führen muß. Weshalb soll es nicht sein, wenn die Winderheiten in den Großstädten eine Vertretung haben, aber auf dem Lande und in den übrigen Städten nicht. Wir haben gestern schon betont, daß die Regierung den Mittelständlern garlieb auf solche Fallbeispiele, die zu einem Unrecht führen müssen, zugelassen ist. Die Verhältniswahl gehört mit zu unseren Forderungen; wir müssen sie aber für das ganze Land fordern, die hohenthalische Einschränkung auf die Großstädte würdigt die Proportionalwahl zu einem Hilfsmittel für die schamhafteste Wahlmanipulation, die jemals zu beobachten war.

Es bedarf wohl kaum noch des besonderen Hinweis, daß die Nachteile für den heutigen Wahlrechtsföderalismus noch unsicherer sind. Es würde aber vorzuziehen sein, die ganze, allerdings veraltete Sache als absolut ausgedient zu hingucken. Trifft unsere Wahntnehmung tatsächlich zu, daß die Konservativen mit der Regierung gehen wollen, kann auch diese Karikatur eines Wahlsystems gewollt werden. Es können dann die Nationalliberalen einfach an die Hilfe der konservativen Mehrheit einwirken. Denn das ganze System eines Verhältniswahlrechts mit einem verunreinigten Proportionalwahlverfahren bedarf nur einer einfachen Mehrheit in der dritthalbweiligen zweiten Kammer, um zur Annahme zu gelangen. Diese einfache Mehrheit können aber die Konservativen noch stellen. Sie werden dabei um so freudiger und so sicherer tun, weil sie in den hohenthalischen Vorschlägen ein Mittel erblicken, die Nationalliberalen auf die Lande zu setzen und sich selbst die Mehrheit zu erhalten.

Die einzige Schwierigkeit bietet die Wahlrechtsenteilung. Diese können die Nationalliberalen zum Scheitern bringen, sobald sie sich geschlossen dagegen wenden. Nun ist aber bekannt, daß sich eine von Langhammer, Wenzel und Kleinwiesner geleitete Minderheit bereits für die heimische Wahlrechtsenteilung gebunden hat, so daß sie kaum noch zurück kann. Es ist daher leicht möglich, daß mit Hilfe dieser nationalliberalen Minderheit eine Zweidrittelmehrheit für die heimische Wahlrechtsenteilung zustande kommt. Gelingt das aber, so haben die Nationalliberalen noch nichts gewonnen, sondern im Gegenteil noch mehr verloren, als wenn die heimische Wahlrechtsenteilung zur Annahme gelangte. Dann würden die Konservativen einverstanden sein, daß die Regierung das Kompromiß noch so einzurichten, daß die alte Wahlrechtsenteilung beibehalten werden könnte. Das aber würde keinerlei Schwierigkeiten machen. Bisher soll Hohenthal allerdings dazu keine Neigung gehabt haben, aber wenn er, wie bisher, absolut etwas zustande bringen will, die Landtagsauflösung aber wie das immer geschieht, wird ihm nichts übrig bleiben als dieser Ausweg.

Dann aber wäre der Triumph der konservativen Reaktion erst vollständig, dann wären die Nationalliberalen vollständig an die Wand gedrückt. Die Konservativen könnten für die Zukunft sicher auf die Mehrheit in der zweiten Kammer rechnen.

Unter solchen Umständen ist es klar zu verstehen, daß der Minister in der gestrigen Sitzung der Wahlrechtsdeputation darüber keine äußerliche Verzweiflung ausbrüten konnte, daß die Nationalliberalen eine so schroff ablehnende Haltung eingenommen haben,

noch verwunderlicher ist, daß Hohenthal sogar davon reden konnte, daß er mit seinen Vorschlägen den nationalliberalen Forderungen entgegengekommen sei. Entweder ist sich der Wahlrechts-Graf über die Wirkung seiner Vorschläge jetzt nicht klar, oder glaubt, daß die Reaktion die Forderungen ihm unter allen Umständen Erfolglosigkeit leisten würde. So verdrückt schienen aber die Nationalliberalen doch noch nicht zu sein, da sie sicher auf ein totes Weis kommen würden, wenn sie die hohenthalischen Vorschläge akzeptierten.

Für das entredichte Volk aber kommt in Betracht, daß es alle Veranlassung hat, sich zur energischen Abwehr der neuen hohenthalischen Wahlrechts-Karikatur zu rufen. Eine neue konservative Herrschaft und eine Entredichtung des Volkes in etwas anderer Art als bisher wären die Folgen eines Wahlunrechts, wie es der Graf Hohenthal jetzt anbahnen will.

Unsere oben wiedergegebene Kennzeichnung der Situation wurde durch die Beschlüsse und Erklärungen in der heutigen Sitzung der Wahlrechtsdeputation Punkt für Punkt bestätigt. Ueber diese Sitzung, die heute mit dem Abschluß kam, ist folgendes zu berichten:

Zunächst trat die Deputation in eine Beratung über das Bestimmenwahlrecht im Eventualvorschlag des Grafen Hohenthal ein.

Dabei erklärte der Regierungskommissar, Geheimrat Geintz, daß die Regierung bei ihrem Vorschlag die numerisch schwachen Abteilungen der Wähler, die aber für das Staatsleben von besonderem und großem Wert sind, härten und privilegieren müsse, während die in großer Masse auftretenden Wähler eines besonderen Privilegs nicht bedürfen; sie beharre infolgedessen unbedingt auf ihrem Vorschlag, der auch die Minderheiten gegenüber dem Konstituierungsvorschlag nicht vernachlässigen, sondern abmildern werde, da mit dem Konstituierungsvorschlag jeder unzufrieden ist, der nicht die höchste Stimmenzahl erreicht, vor allen Dingen deshalb, weil innerhalb der Kategorien der Wähler, die privilegiert werden, keine Differenzierung stattfindet. — Es ist noch darauf hingewiesen worden, daß ein Pluralwahlrecht ohne Verhältniswahl bei der Regierung auf die größten Bedenken stoße.

Der Regierungskommissar erklärte weiter, daß die Regierung mit dem jetzigen Vorschlag sich zu sehr großen Opfern bereit erklärt habe, daß sie nun aber auch verlangen müsse, daß von der anderen Seite jetzt Opfer gebracht werden.

Namens der konservativen Fraktion gab Abg. v. Quersfurt folgende Erklärung ab:

Die konservative Fraktion vermag ihre ernstlichen Bedenken gegen die von der Regierung geforderte Änderung der gesamten drei Pluralstimmen schon beim Vorhandensein nur eines der zum Erhalt von Pluralstimmen berechtigenden Merkmale nicht zu unterdrücken. Nach der Erklärung der Regierung inbetracht, die dahingehet, daß ohne solche Änderung der gesamten drei Pluralstimmen der von der Wahlrechtsdeputation vorgeschlagene Wahlgegenstand die Billigung der Regierung nicht finden werde, hat sich die konservative Fraktion, wenn auch schweren Herzens, entschlossen, ihre Zustimmung zu dieser Regierungsvorlage zu geben, um die ganze, von dem König, der Regierung, den Ständen und dem gesamten Volke so dringend verlangte Wahlrechtsreform nicht scheitern zu lassen.

Dieser Erklärung fügte Abg. v. Quersfurt hinzu, daß die gesamte Verantwortung für ein so zustandgekommenes Gesetz demgemäß auf die Regierung fallen müsse.

Dann schloß die Deputation die erste Beratung des Regierungsvorschlags mit folgender Abstimmung ab:

Mit 12 gegen 5 Stimmen wurde beschlossen, für den Fall der Annahme von Punkt 8 (Änderung der Stimmen nach dem Regierungsvorschlag von 1 auf 4), die Pluralstimmen fallen zu lassen. — Mit 12 gegen 4 Stimmen für den Fall der Annahme von Punkt 8 dem Antrag Kühlmorgen über die Selbständigkeitsstimme (Einzunahme der Privatbeamten usw.) zuzustimmen. — Mit 11 gegen 6 Stimmen wurde sodann beschlossen, dem Punkt 8 anzunehmen. — Mit 13 gegen 4 Stimmen belohes man, der Verhältniswahl in Großstädten zuzustimmen. Gegen eine Stimme wurde beschlossen, das Erwerbverhältnis des Vermögens von zwei Jahren auf 6 Monate herabzusetzen. Die Billigung des Entwurfs von 30 W. für die Wählbarkeit wurde einstimmig angenommen. Gegen eine Stimme wurde beschlossen, bei der Unlöslichkeit dem Regierungsvorschlag mit 100 Steuerrenten oder 4 Hektar bestellbarer Fläche bei Land-, Forst- und Obstwirtschaft oder 1 Hektar bei Gärtnerei und Weinbau zuzustimmen und hierbei (gegen 3 Stimmen) eine Anregung des Abg. Fremzel (Wahlrecht zum Gewerbausbau betreffend) der Regierung zur Erwägung zu überweisen. Gegen zwei Stimmen nahm man die Interpellation der Kammer an.

Die Abg. Wenzel, Langhammer, Kleinwiesner und Bar verließen vor der Abstimmung das Beratungszimmer, die Abg. Heymann und Goldstein fehlten.

Nach diesen Beschlüssen kann man bereits mit der Durchführung des hohenthalischen Eventualentwurfs als vollzogene Tatsache rechnen. Die ganze Hohenthalische

Wahlrechtskarikatur wird mit Hilfe der konservativen Mehrheit durchgedrückt. Das ist jetzt sicher. In einigen Tagen schon dürfte der ganze Wahlrechtschaos perfekt sein. Das die einzige Gruppe, die Zweidrittelmehrheit für die Wahlrechtsenteilung, im Falle zu umgehen ist, haben wir oben schon, ehe wir von den heutigen Beschlüssen der Wahlrechtsdeputation Kenntnis hatten, dargelegt.

Es eilt doch!

Die preussische Regierung fährt fort, sich in ihren Veröffentlichungen über das Volk lustig zu machen, daß die Beilegung des preussischen Dreiklassenwahlrechts und seine Erhebung durch das gleiche Recht fordert. Nachdem sie zunächst zur lebhaften Freude der Junker die Nachricht hatte in die Welt gehen lassen, daß die statistischen Vorarbeiten für eine preussische Wahlreform vor Ende des Jahres 1909 bestimmt nicht vollendet sein würden, gibt sie jetzt an die Presse weitere Informationen, durch die der herausfordernde Charakter ihrer ersten Ankündigung noch wesentlich verschärft wird. Jetzt nämlich wird mitgeteilt:

Nach Aeußerungen von kompetenter Seite dürfen sämtliche statistischen Arbeiten zu Ende des Jahres 1909, entgegen einem früheren Berichte, noch nicht beendet sein. Das ist ein Material, das der Bevölkerung hart, ist außerordentlich groß und muß nach ganz neuen Gesichtspunkten geordnet werden. Man rechnet daher mit der vollständigen Fertigstellung erst im Sommer 1910. Den Samstag dürften die Wahlreformvorschläge der Regierung kaum vor dem Jahre 1911 befristigen.

Man muß mit Taubheit und Blindheit zugleich geschlagen sein, um die verhöhrenden Absichten solcher Verlautbarungen nicht zu bemerken. Es genügt der Regierung nicht, nichts zu tun, sondern sie betrachtet es obendrein als ihre Aufgabe, die Anhänger einer durchgreifenden Wahlreform, und das sind doch angeblich nicht bloß die Sozialdemokraten, zum Wandern der konservativen öffentlich anzuhalten.

Wenn vor dem Jahre 1911 eine Wahlreformvorlage der Regierung nicht zu erwarten ist, dann ist es wahrscheinlich, daß diese Wahlreformvorlage erst nach dem Jahre 1911 kommen soll. Aber selbst wenn sie im Jahre 1911 kommt, so ist es sicher, daß das Abgeordnetenhaus, dessen Mandat im Jahre 1913 abläuft, die Beratung so verschleppen wird, daß auch die Wahlen von 1913 wieder nach dem alten Dreiklassenwahlrecht vorgenommen werden. Ist das aber erst geschehen, dann ist auch wieder das statistische Material, das man im Ministerium bearbeitet hat, durch die Tatsachen überholt; es muß also 1913 schleunigst Auftrag zur Vorbereitung einer neuen Statistik gegeben werden, und da sich der Willkür der Dreiklassenwahlen bei jeder Wahl mehr entwickelt, so wird die neue Statistik wieder viel längere Zeit beanspruchen als die alte. Und schließlich muß die ganze Welt, soweit sie in Preußen liegt, in ihrem Lauf innehalten, weil die Statistik noch immer nicht fertig ist.

Diesen dreifachen Verhöhnungen der Volksbestrebungen nach gleichem staatsbürgerlichem Recht muß die Antwort erteilt werden: Uns aber eilt es doch! Und die Arbeiterklasse hat die moralische Pflicht, durch ihr Eingreifen in die Wahlrechtsfrage die Regierung und die herrschenden Parteien zur Eile zu treiben!

Rußische Methoden gegen die ungarischen Wahlrechtskämpfer.

Von unserem Korrespondenten.

Wien, 14. Oktober.

Die Andraßische Wahlrechtsreform mit ihrem lieblichen Pluralwahlrecht soll vom Kaiser noch immer nicht die „Botschaft“ empfangen haben, um so wichtiger ist es für die ungarische Regierung, die Wahlrechtsdemonstrationen zu unterdrücken und den Ausdruck der öffentlichen Meinung zu fällen. Dazu werden Mittel angewandt, die durchaus russisches Gepräge haben, nur daß es hier die parlamentarischen Parteien selbst sind, die sie empfehlen, vorschlagen, verteilen. In der Presse der Reaktion, namentlich in ihrem hierigen Teil, erhebt sich der Ruf: „Man muß die sozialdemokratische Parteilichkeit sprengen, die Gewerkschaftsorganisationen auflösen, die Presse durch besänftigende Konfiskationen vernichten, die Demonstranten zusammenfangen, die intellektuellen Urheber der „Nordversuche“ in den Kerker stecken. Weg mit dem Pseudohumanismus.“

Das läßt sich die Polizei nicht zweimal sagen und entkaltet nach zwei Seiten eine wahrhaft erschauende Tätigkeit. Zunächst gilt es, bei Demonstrationen durch Postspiel Ausschreitungen hervorzuheben und dann diese Ausschreitungen an den unschuldigen Demonstranten und an den Führern der Gewerkschaften und der Partei zu rächen. Am Sonntag vor acht Tagen veranstaltete die Polizei auf die friedlich demonstrierenden Arbeiter eine wütende Attacke, bei der von Loszibeln Revolvergeschosse abgefeuert wurden. Sofort verbot die Stadthauptmannschaft jede weitere Straßendemonstration. Als nur die Sozialdemokraten für den 8. Oktober Versammlungen einberiefen, wollte sie det

alle
23
ein geüb
k. Erlau
an. 27 Pf.
im 18 Pf.
u. 10 Pf.
und hat
ger. 100
Kopie
insz.
Käufu.
Krohl
100

Oberstadthauptmann zwingen, die Bürgerschaft zu geben, daß seine Mandate...

Die Polizei bereitete sich auf ein großes Autovergehen vor. Die Reporter der Zeitungen wurden aufgefordert, sich...

Sie wurde nun die eigentliche Arbeit des Tages vollbracht. Die Regierung braucht Beweise dafür, daß die Parteileitung...

Es kämpft die Polizei für das Blutwahlrecht ihres obersten Chefs, des Ministers des Innern. Nicht sie allein...

Vorspiele zur Orientkonferenz.

Trotz mancher sich widersprechenden Meldungen scheint der Konferenzgedanke an Boden zu gewinnen. Eine von W. L. V. verbreitete Pariser Meldung lautet: Frankreich, England...

Eine weitere Meldung aus Paris besagt: Der Minister des Innern, Vidon, empfing heute nachmittag den österreichisch-ungarischen...

Neuer die Haltung Deutschlands teilt der V. A. mit: Die Behauptung eines oberirdischen Plottes, Deutschland habe die in London...

In Konstantinopel nimmt das Konferenz-Programm seine besondere, fremde Aufnahme gefunden zu haben, abgesehen...

stürzt gewesen sei. Der Scheich Uel Islam hat seine Entlassung gegeben...

Bei der Aesthetik des Programms für die eventuelle Orientkonferenz ist man der Dardanellenfrage mit Vorbehalt aus dem Wege gegangen...

Balkan-Stimmungen.

Nach der Annexion Bosniens. Budapest, 15. Oktober. Handelsminister Kossuth führte im Kreise der Unabhängigkeitspartei aus, die Annexion Bosniens finde die Zustimmung...

Wien, 15. Oktober. Die bosnischen Rekruten werden in diesem Jahre nicht in der Heimat, sondern in Oesterreich und Ungarn ausgebildet...

Serbische Demonstrationen. Wien, 15. Oktober. Wie aus Belgrad berichtet wird, hat der Kronprinz im Offiziersklub vor einer Anzahl Offizieren erklärt, daß er die laue Haltung...

Belgrad, 15. Oktober. Heute abend veranstalteten Hochschüler und eine große Volksmenge vor dem Ministerium des Innern eine Kundgebung...

Wien, 15. Oktober. Die hier aus Belgrad eingelaufenen Meinungen, die behaupten, daß die antidonauische Bewegung in Serbien...

Die deutsch-türkische Freundschaft. Konstantinopel, 15. Oktober. Das türkische Blatt Tanin veröffentlicht einen Bericht über eine Unterredung...

Paris, 15. Oktober. Das jungtürkische Komitee in Konstantinopel hat eine Abordnung nach Paris entsandt mit dem Auftrage, die französische Regierung...

Konstantinopel, 15. Oktober. Ahmed Riza Pascha wird Sonntag nach dem Festen abreisen, um mit den leitenden Staatsmännern Frankreichs, England und Deutschland über die schwebenden politischen Fragen...

Aus der Türkei. Saloniki, 15. Oktober. Das 3. türkische Armeekorps in Monastir, Janina und Sturari wurde mobilisiert.

Beirat, 15. Oktober. Der Ausschiffung der am 15. Oktober mit dem österreichischen Dampfer von Port Said eingetroffenen Passagiere wurden erste Schweregeleiten bereitet. Die Särge gegen Oesterreich steigt bedenklich.

Bulgarien. Der bulgarische Ministerpräsident Malinow erklärte, Bulgarien sei nicht geneigt, eine Art Gebühde für seine Unabhängigkeitserklärung zu entrichten.

Einer Depesche der Köln. Ztg. aus Sofia zufolge haben die Mahnungen Deutschlands und Oesterreichs wegen beschleunigter Erledigung der Bahnfragen dort bisher unzulänglichen Boden gefunden.

Montenegrinische Kriegsgelüste. Cetinje, 15. Oktober. Die Skutshina hat in geheimer Sitzung mit großer Majorität sich für den Krieg ausgesprochen, jedoch die endgültige Entscheidung dem Fürsten überlassen.

Deutsches Reich.

Das „nationale Wert“. In der Frage der Finanzreform sind die streitenden Teile von einer Verständigung weiter entfernt denn je. Die Kreuzzeitung wiederholt in einem ansehnlichen parteipolitischen Artikel die formale und formale Erklärung...

aber ist von Herrn Endow in der Nordd. Allg. Ztg. als ungangbar bezeichnet worden. Offenbar legen es die konservativen darauf an, den Freisinnigen zu zeigen, wie man durch rücksichtslose Entschlossenheit und Energie...

Scharfmacher auf dem Juristentage. Wie man erst jetzt erfährt, haben an den Verhandlungen des deutschen Juristentages, an dem...

Wie man erst jetzt erfährt, haben an den Verhandlungen des deutschen Juristentages, an dem Juristen teilnehmen können, als Vertreter des Bundes deutscher Industrieller, der bekannten Scharfmachertuppe, die Herren Professor Leidig und...

Das Koalitionsrecht der Volkswirtschaften. Es ist nicht anzunehmen, wie kürzlich berichtet wurde; man hat den Vizepräsidenten des Reichstages...

Wieder ein Dementi. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Gegenüber den Zeitungsnachrichten, wonach der Präsident Schilling-Hulsmann...

Ein neues Wahlgesetz. Soll dem weinmärkischen Landtage, der für Ende Januar einberufen wird, vorgelegt werden. Die die Weingüter neuweisen Nachrichten...

Frauen als Verteidiger. Im Strafverfahren gegen Jugendliche sind durch Ministerialverordnung in Bayern...

Die in Düsseldorf abgehaltene 80. Jahresversammlung der rheinisch-westfälischen Gefängnisgesellschaft...

Seit einiger Zeit ist die freikonservative Partei mit dem national-liberalen Hauptorgan, der Nationalzeitung...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

er weist sich gegen die Post in einer Einwendung an die aus dem Reich hergestellte Nationalzeitung.

Die Liebertgardisten auf dem Lehrersang.

Wie die dem Reichsverband unterstellte Presse, die Tageszeitung usw., mitteilt, wird der Reichsverband für die Volksschullehrer zu einer lebenden Einrichtung werden.

Ein Scheitern.

Wegen schwerer Mißhandlung eines Untergebenen, Polizeirichters Wegner, hatte sich der Oberstaatsanwalt Raab Weerba um den Oberkriegsgericht der Höchstinstanz in Kiel unläufig zu verantworten.

Armenunterstützung und Wahlrecht.

Der Bundesrat hat den Beschlüssen der Einwirkung der Armenunterstützung auf die städtischen Rechte den zuständigen Ausschüssen zur Vorbereitung überwiesen.

Geheimmittelfreie?

Schachfretter Sydow läßt durch das Amt des Innern Erhebungen darüber anstellen, welche Summen Teufeln Reichs alljährlich für Geheimmittel ausgegeben werden.

Zur preussischen Lehrerbeförderungsvorlage.

Die von gut erachteter Seite aus Lehrerkreisen mitgeteilt wird, sich die Vorlage der neuen Beförderungsvorlage folgende: Grundsalär für die ganze Monarchie mindestens 1350 M.

Österröische „Jagdbente“.

Wie die Täg. Rundschau mitteilt, ist dem Herausgeber der deutschen Blätter, Professor Samassa, auf seiner Reise durch die Schweiz ein bedauerliches Mißgeschick passiert.

Kleine politische Nachrichten.

Zwei Offiziere vom französischen Reichsministerium, denen die Beaufichtigung der im Bau befindlichen Eisenbahn übertragen worden ist, werden einen Bericht über die Fortschritte anfertigen.

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Im Kampf um das Wahlrecht.

Wien, 15. Oktober. In Graz wurde ein heftiger Kampf zwischen den Demokraten und den Radikalen um die Wahlrechtsreform ausgetragen.

Wien, 15. Oktober. Der Handelsminister Kossuth hat die Einstellung der Tätigkeit des Verbandes der Eisenbahnarbeiter verfügt, weil der Verband sich mehrfach weigerte, Anordnungen des Ministers nachzukommen.

Der böhmische Landtagkonflikt.

Der Konflikt im böhmischen Landtag, dessen an sich unbedeutender Anlaß die Spannung zwischen den Nationalisten zur Eröffnung brachte, hat eine weitere Verschärfung erfahren.

Prag, 15. Oktober. In der heutigen Sitzung des Landtags schied die Delegation die Objektivität fort. Es kam zu großen Zwischenfällen. Zuweilen hatte es den Anschein, als ob es zu Tätlichkeiten kommen würde.

Wien, 15. Oktober. Die Neue Freie Presse meldet aus Prag, infolge der kürzlichen Schritte im böhmischen Landtag, die in Tätlichkeiten ausarteten, wendeten sich die böhmisches Abgeordneten an den Reichspräsidenten mit dem Ersuchen, den Landtag sofort zu vertagen.

Wien, 15. Oktober. Der böhmische Landtag ist vertagt worden.

England.

Ein Zwischenfall im Parlament.

M. I. B. berichtet aus London: In der Sitzung des Unterhauses kam es am Donnerstag infolge des Auftretens des Sozialisten Grayson, der die Frage der Arbeitslosen aufrollen wollte, zu einem Zwischenfall.

Obgleich Abgeordnete die Verschärfung haben, sich der parlamentarischen Ordnung zu fügen, ist es doch überaus charakteristisch, daß die „ordentlich Sitten“ einen Hinweis auf die furchtbaren Zustände unter den englischen Arbeitern mit einem Schlagschüler beantworteten.

Rußland.

Der Hochschulstreik.

Petersburg, 15. Oktober. Heute fanden an der Universität drei Vorlesungen statt. Die übrigen Vorlesungen mußten ausfallen, da Schüler nicht erschienen waren.

Vor einigen Tagen nahm die Session des Saratower Kriegsgerichts ein Ende. Im Verlauf der drei Monate, die die Session andauerte, wurden vierzig Todesurteile gefällt, von denen fast alle vollstreckt wurden.

Ost-Asien.

Ein sinesisch-japanischer Konflikt.

Süai, 15. Oktober. Zwischen China und Japan brodt eine ernste Verwicklung zu entstehen infolge eines Zusammenstoßes zwischen chinesischen und japanischen Truppen in Santos (Nordfora).

Parteilangelegenheiten.

Stellungnahme zu den Beschlüssen des Nürnberger Parteitag.

Die Bremer Parteigenossen beschloßen sich in drei Versammlungen zu den Beschlüssen des Nürnberger Parteitag. In der letzten, fast beschloßen Verammlung wurde mit aller gegen sechs Stimmen folgende Resolution dements angenommen:

Die Parteiverammlung des Sozialdemokratischen Vereins Bremen erklärt sich mit den Beschlüssen des Nürnberger Parteitag als der obersten Vertretung der Partei einverstanden.

Die Parteiverammlung des Sozialdemokratischen Vereins in Oberfeld-Warmen folgende Resolution mit allen gegen drei Stimmen an:

Die Parteiverammlung erklärt sich mit den Beschlüssen des Nürnberger Parteitag und der Haltung ihrer Delegierten, insbesondere in der Frage der Parteiverammlung, einverstanden.

Die Parteiverammlung in Sittenau nahm nach längerer Diskussion folgende Resolution gegen wenige Stimmen an: Die Mitglieder der Parteiverammlung des 1. sächsischen Reichstagswahlkreises erklären sich mit den Beschlüssen des Parteitag einverstanden.

Wetterprognose des k. k. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 17. Oktober 1908: Hochdruck; veränderliche Bewölkung; etwas kälter; keine erheblichen Niederschläge; im Gebirge leichter Schneefall.

Wetterbericht von der Wetterkule an der Augustusstraße am 16. Oktober mittags 12 Uhr.

Barometer: 755. Veränderlich. Thermometer: +9° R. Thermometergraph: Min. +6, Max. +9. Hygrometer: 82%. Wasserstand: -181.

Dresdner Polizeibericht vom 16. Oktober.

Verletzungen an beiden Knien und am linken Arme zog sich am Dienstag ein Kaufmannslehrling auf der Ammonstraße dadurch zu, daß er mit seinem Zweirad in ein Postgeschirr hineinfuhr und dabei auf die Straße geschleudert wurde.

Bei einem Hausneubau an der Ecke der Umland- und Reichenbachstraße wurde gestern ein Arbeiter von hereinbrechenden Erdmassen bis an die Hüften verschüttet.

In einer Rationengabfabrik in der Vorstadt Srieden geriet gestern nachmittags ein Lehrling beim Auslegen eines Treibriemens in die Transmissions. Er wurde dabei so schwer verletzt, daß er bald danach verstarb.

In der Vorstadt Lößtau nahm gestern ein Gewerbetreibender in selbstmörderischer Absicht eine Quantität Keelöl zu sich. Er verstarb heute früh in der Heil- und Pflegeanstalt, in die man ihn sofort nach Ausführung der Tat überführt hatte.

Letzte Telegramme.

Entlarvter Spiegel.

Berlin, 16. Oktober. Der Kriminalschaffmann August Paduchlich ist unter dem Namen August Paduchmann, von Bernt Laurer, am 27. Februar 1908 als Mitglied des Transportarbeiterverbandes aufgefunden und am 11. März 1908 trat er dem Sozialdemokratischen Wahlverein des 3. Reichstagswahlkreises als Mitglied bei.

Die Orientkonferenz.

Paris, 16. Oktober. Bisher äußerte sich über die Londoner Verhandlungen wie folgt: Eine Verständigung ist erfolgt, aber im Einvernehmen mit Sir E. Grey und J. Wolfsohn wird noch nichts in die Öffentlichkeit gebracht.

Die Verhandlungen sind im Einvernehmen mit Sir E. Grey und J. Wolfsohn wird noch nichts in die Öffentlichkeit gebracht. Dies geschieht aus einem sehr einfachen Grunde, der überall richtig gewürdigt werden muß.

Die Verhandlungen sind im Einvernehmen mit Sir E. Grey und J. Wolfsohn wird noch nichts in die Öffentlichkeit gebracht. Dies geschieht aus einem sehr einfachen Grunde, der überall richtig gewürdigt werden muß.

Die Verhandlungen sind im Einvernehmen mit Sir E. Grey und J. Wolfsohn wird noch nichts in die Öffentlichkeit gebracht. Dies geschieht aus einem sehr einfachen Grunde, der überall richtig gewürdigt werden muß.

Die Verhandlungen sind im Einvernehmen mit Sir E. Grey und J. Wolfsohn wird noch nichts in die Öffentlichkeit gebracht. Dies geschieht aus einem sehr einfachen Grunde, der überall richtig gewürdigt werden muß.

Die Verhandlungen sind im Einvernehmen mit Sir E. Grey und J. Wolfsohn wird noch nichts in die Öffentlichkeit gebracht. Dies geschieht aus einem sehr einfachen Grunde, der überall richtig gewürdigt werden muß.

Verlust österreichischer Waren in Serbien.

Belgrad, 16. Oktober. Die hiesigen Blätter fordern die Bevölkerung auf, alle österreichischen Waren und Erzeugnisse zu boykottieren und auch die österreichischen Zeitungen nicht zu lesen.

Entgleiter D-Bug.

Düsseldorf, 16. Oktober. Heute früh 1 Uhr 30 Minuten entgleiste der D-Bug auf der Strecke Kuppertberg-Mühlheim a. Rh. mit der Lokomotive und vier D-Wagen.

Der Einbruch in die anhaltische Landeshauptkasse.

Zeitz, 16. Oktober. In dem Prager wegen des Einbruchs, die in die anhaltische Landeshauptkasse verurteilte die dritte Strafkammer des hiesigen Landgerichts den früheren Restaurateur Otto Wille-Berlin zu 8 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenreueverlust und Inhaftigkeit von Polizeiaufsicht, Frau Lisa a. Berlin wegen Diebstahl zu 1 1/2 Jahr Gefängnis, Frau Wille-Berlin und Fr. W. a. Berlin wegen Diebstahl zu je 6 Monate Gefängnis.

Wasserdurchbruch auf der Königsgrube.

Dresden, 16. Oktober. Wie die Schief. Ztg. aus Königsgrube meldet, erfolgte gestern auf der Königsgrube auf dem Westflügel, nahe bei dem Marienschacht, gegen 7 Uhr früh auf einem abgebauten Werke (Hinterflügel) ein Wasserdurchbruch, durch den ein Teil der Erde überflutet wurde.

Das heutige Blatt enthält 14 Seiten.

Soziald. Verein „Dresden-A.“

Volks-Liederabend

Freitag den 30. Oktober, abends 8 Uhr, im Kritfallpalast, Schäferstraße

Ausführende: M.-S.-V. Liederhalle und verstärktes Kritfallpalast-Orchester.

Karten à 20 Pf. sind bei den Vorstandsmitgliedern und sämtlichen Bezirkskassierern zu haben.
Zahlreichen Besuch der Mitglieder und deren Angehörigen zu dieser Veranstaltung wünscht

Leutewitz, Briesnitz, Omsewitz.

Dienstag den 20. Oktober, abends 9 Uhr

Oeffentl. Versammlung

in Grenzdörfers Gasthof zu Leutewitz.

Tages-Ordnung:
Steuerfragen in der Gemeinde (Wertzunwachststeuer) etc.
Referent: Stadtverordneter **Hermann Fleissner, Dresden.**
Debatte.

Männer und Frauen! Sorgt für guten Besuch dieser Versammlung. Zutritt haben alle Personen, die achtzehn Jahre alt sind.
Oeffentliche politische Versammlung. Einberufer: Robert Schindler, Briesnitz, Gustav-Keller-Straße 7.

Sozialdemokratischer Verein für den 6. sächsischen Reichstagswahlkreis.

Vorstand: Montag 8 bis 10 Uhr, Dienstag 9 bis 11 Uhr, Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, Freitag 10 bis 12 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Gruppe Löbtau.

Dienstag den 20. Oktober, abends 9 Uhr, **Mitglieder-Versammlung im Bürgergarten.** Tagesordnung: 1. Berichterstattung über den Parteitag in Nürnberg. Einleitung: Genosse **Leubkuser.** 2. Bericht aus der Kreisvorstandssitzung. 3. Vereinsangelegenheiten.
Zahlreiches Erscheinen wünscht **Die Verwaltung.**

Bezirk Gorbitz-Oberpesterwitz-Altfranken.

Sonntag den 17. Oktober, abends 9 Uhr, **Mitglieder-Versammlung im Gasthof zum Reichsschmied in Oberpesterwitz.** Tagesordnung: 1. Vortrag über das Parteiprogramm. Thema: **Gegenwartiger Stand der Partei.** 2. Bericht aus der Kreisvorstandssitzung.
Zahlreiches Erscheinen erwartet **Die Verwaltung.**

Gruppe Cossebaude - Stetzsch - Kemitz - Gohlis.

Sonntag den 17. Oktober, abends 9 Uhr, **Vereinsversammlung im Restaurant Lindenhof zu Stetzsch.** Tagesordnung: 1. Bericht vom Parteitag. Referent: Genosse **Schulze.** 2. Bericht aus der Kreisvorstandssitzung. 3. Vereinsangelegenheiten. — Zahlreichen Besuch erwartet **Die Verwaltung.**

Turnverein Freie Turner, Löbtau.

Mittwoch den 21. Oktober im Drei-Kaiser-Hof

15. Stiftungs-Fest

bestehend in **Konzert, turnerischen Aufführungen und Ball.**
Anfang 8 Uhr. — Ende 3 Uhr.
Um recht zahlreichen Besuch der Mitglieder und deren Angehörigen bittet **Der Turnrat.**

Arb.-Radfahrer-Verein Dresden

Mitglied des A.-R.-B. Solidarität.
Sonntag den 18. Oktober
Abfahrt 1 Uhr mittags von den Gruppenlokalen

Gruppen-Nachmittagstour

durch den **Lochwitzgrund, Pöffenberg, zurück durch das Pöffenfeld.**
Treffpunkt: Erbgericht Kreischa.
Gäste willkommen.
Der Gesamtvorstand.
Militär-Stiefel u. Schuhe
neu u. getragen, nur bei **R. Nicolai, II. Kirchgasse!**

Zentralverband der Maschinisten, Heizer und Berufsgenossen

Einzelmitgliedschaft Dresden.
Sonntag den 18. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Versammlung

im Volkshaus, Kleiner Saal.
Tages-Ordnung:
1. Vortrag über **Reinigungs-Apparate zur Reinigung von Ressel-Weißwasser.** — 2. **Gewerkschaftliches.**
Kollegen! Erscheint zahlreich, die Verwaltung schenkt weder Mühe noch Zeit zur Aufklärung der Kollegen; alle und noch Fernstehenden sind hiermit freundlichst eingeladen, lasse sich kein Kollege durch den Jahresmarkts-Rummel abhalten.
Der Einberufer.

Soz. Verein für den 4. Wahlkreis.

Dienstag den 10. November 1908

Kreis-Stiftungs-Fest

in der **Deutschen Reichskrone, Bischofsweg.**
Darbietungen: **Instrumental- u. Vokalkonzert, turn. Aufführungen u. Ball.**
Mitwirkung: Vereinigte Säng. Dr.-Neustadt, die Lössnitzkapelle und Arbeiterturner.
Beginn Punkt 8 Uhr. Ende 3 Uhr.
Karten sind bei den Vorstandsmitgliedern und den Beitragskassierern zu haben.
Um zahlreichen Besuch der Mitglieder und deren Angehörigen bittet **Der Vorstand.**

Billiges Mühlenbrot

fräßig und vorzüglich im Geschmack
4 Pfd. 46 Pf.
empfiehlt **Emil Schlippe**
38 Schäferstraße 38.
Wiederverkäufer extra Rabatt.
Federbetten lauft Knauffstr. 12
Federreinigung.

Gewerkschaftskartell Mägeln u. Umg.

Dienstag den 20. Oktober, abends 8 1/2 Uhr

Monats-Versammlung

im **Restaurant Lehmann, Großschadowitz.**
Tages-Ordnung:
1. Beratung der Sitzungen für die **Bibliothekvereinsung.**
2. Beschlussfassung über die **Aufnahme einer Statistik zur Arbeitslosenzählung.** — 3. **Vereinsangelegenheiten.**
Pünktliches Erscheinen der Delegierten sowie der **Vertreterinnen** erwartet **Der Vorstand.**



E. PASCHKY.
Aus fischen eingetroffenem

Spezial-Wagon fr. Seefische:

Schellfisch, „Helgol.“, zum Kochen 90 Pf. 10 Stk.
Schellfisch, „Helgol.“, in Portiongröße 90 Pf. 20 Stk.
Schellfisch, „Helgol.“, große Matjesfische 90 Pf. 20 Stk.
Austernfisch, nur Fleisch, in Fischen Pfd. 20 Pf.
Goldbarsch, nur Fleisch, in Fischen Pfd. 20 Pf.
Seelachs, nur Fleisch, in Fischen Pfd. 20 Pf.
Schollen, fl. fett und fettig Pfd. 20 Pf.
Seehecht, ohne Kopf Pfd. 20 Pf.
besteht wie Lachsgerichte
Ausfällliche gedruckte Kochrezepte gratis.

Neue Vollheringe

10 Stk. 35, 40 und 55 Pf.
100 Stk. 325, 375 und 525 Pf.
Paf Crownfullbrand, 1/2 Za. ca. 750 St., 35 Pf., 1/2 Za. 39 Pf.
Paf Selected fulls, 1/2 Za. ca. 850 St., 33 Pf., 1/2 Za. 17,50 Pf.
Kleins in Holl. Vollheringe, 1/2 Za. ca. 950 St., 30 Pf., 1/2 Za. 30 Pf.
Verfand prompt gegen Nachnahme.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch gestatten wir uns, der geehrten Einwohnerschaft von **Deuben, Niederbühlisch u. Ums.** anzuzeigen, dass wir in Deuben, Ecke **Boiental- und Bräudenstraße** ein **Geschäft für Fuß- und Seescho** sowie **Delikatessen und gekocherte Fleischwaren** eröffnen haben. Wir werden bemüht sein, durch sorgfältige Bedienung die Zufriedenheit unserer werthen Kundschaft zu erwerben und bitten, unser Unternehmen gütig unterstützen zu wollen. Mit Hochachtung **H. Seidel und Frau.**

Filzhüte von 60 Pf. an

Neueste Formen. — Keine Rauschware.
Man achte genau auf
J. Leumer, Dresden-N., Hauptstrasse
am **Neustädter Markt.**
Diese Annonce berechtigt zu 10 Proz. Rabatt.
Der heutigen Gesamtanfrage liegt ein Prospekt bei, auf den wir unsere geehrten Abonnenten hierdurch noch besonders aufmerksam machen.
Desgleichen liegt für unsere Abonnenten ein Prospekt der Firmen **Schnurpel und Reine** in Wien bei.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: **Robert Gedigich**, Neustadt bei Dresden.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: **Reinhold Schiele**, Dresden.
Druck und Verlag von **Raben & Komp.** Dresden.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

Kredithaus

Julius Jttmann

Inhaber: **Oskar Freudenfels**
Neumarkt 9, I., im Hause der Post
liefert **Möbel** Herren-, Knaben-Konfektion, Teppiche, Gardinen, Vitragen, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Steppdecken
echt und gemäß **Anzahlung auf Möbel von 5 M. an.** **Abzahlung spielend.** **Anzahlung auf Waren von 5 M. an.**
Beachten Sie bitte meine Preise. **Ansicht ohne Kaufzwang** gern gestattet. **Kredit auch nach auswärts.**

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

Meiner werthen Kundschaft von **Deuben, Niederbühlisch u. Ums.** zur gefl. Kenntnis, dass ich am heutigen Tage in **Deuben, Pölsenstraße**, gegenüber **Restaurant Stadt Dresden**, eine **zweite Filiale** meines Geschäts, verbunden mit **Speisewirtschaft**, eröffne. Ich werde hier bemüht sein, den mich Besuchen mit nur guten und frischen Hochzeits- und Backwaren auszuwarten.
Deuben, 17. Oktober 1908.
Bruno Ehrlich, Hofbäckerei
Deuben und Döhlen
Tel. 2074.
NB. Empfehle ff. **Rohfleisch**, beste Qualität, und verschiedene Sorten **Wurst** zu den billigsten Preisen.

Damenhüte

für Herbst und Winter in neuesten Fassons empfohlen
R. Michel
Mägeln (Bez. Dresden).
Herren- u. Damen-Stricksalon
Postschappel, Dresden, Str. 16
hält sich bestens empfohlen. Hüfte in größter Auswahl stets am Lager.
Puppenperücken usw., alle Haararbeiten werden gut und preiswert angefertigt. **H. Hoppe u. Frau.**

Pflaumen

1/2 Str. 1 M., Wirtschaftsfädel, Str. 5 M., Str. 1,25 M., Tafelfädel, Str. 7 M., 1/2 Str. 1,75 M., Kalkofel, Max 20 Pf., in der Oberstraße am Gasthof Wilsitz.

Ag
Säch
Re
Am D
on 5 bis 9
ministers, un
ne daß es
hluß gefom
Beftigung
edt. 3. M
es Begriffs
es Begriffs
ettar). 6.
ber für für
nahl in groß
Ueber
glichten aufbe
teilt. Welc
er National
ährend die
Bon d
urch den Ab
gegeben we
Die nar
es Minister
ung den Ko
arbeit und
fchritt und
e Integrität
ihren will.
zi u u g e
ahlrechts an
er Mäler
ntihenden fol
e 5 Pf u r d
aufsten erfol
ne drückt
langt. D
roße Städte
mit die G
s Wahlrech
würde als do
nteilungs-G
aufte liehen
reignet hält,
was herbeiz
ortet. Auf
schreienten
haben hat, v
om eine Auf
Der W
uern über
beralen Jra
nde, als sie
Sordliche W
Temge
allfieren E
ur Erklärun
Der L
nterem auch
nd Maßnah
paratrischen Kö
Zielen agrarlic
teigt, sie ist
eigenheit, form
steteten.
Natiörlid
die Regierung
Maßnahmen ge
il daraufhin w
ländische W
Grenis wird
arbeiterzen
Königlichen St
bedamlos gene
Es soll
arbeiter in de
kurzem bereis
den Handbuch
auf den Beginn
Jeder
nur den Name
sondern auch
Zeit — die
it oder sich we
des Arbeitswe
berf. Der Be
den Eintritt der
nehmung zur
Dieser
übliche Gewer
etwa nur die
ländischen Arb
weihen, wenn
Lebenshaltung
terer Behandlu
durch die droh
Bewegung zur

Briefkasten.

S. R. Riesenbergerstraße. Mit dieser Anfrage müssen Sie sich an einen Fachmann wenden.
M. P. Alt-Blauen. Diese Adresse erfahren Sie gewiss im Posthaus.

Die Gesundheitspflege im Herbst verlangt besonders Aufmerksamkeit infolge der mannigfachen Gefahren, die der Übergang zur rauhen, kältesten Jahreszeit mit sich bringt. Wertvolle Ratsschläge enthält das dieser Nummer beiliegende „Cyra-Blatt“ der bekannten Drogenhandlung Klepperlein in der Frauenstraße, dessen Inhalt sich von gemündlichen Anweisungen

frei hält und von jedermann mit Genuß und Nutzen gelesen werden wird. Das Blatt sei der besondern Aufmerksamkeit der Leser, denen die Firma Klepperlein mit ihrer liebigen Marke, dem „Kugeln Vogel“, ja seit langem keine Unbekannte mehr ist, bestens empfohlen.

Victoria-Salon.
26 Waisenhausstrasse 26.
Das grosse neue Oktober-Programm.
Unter anderem: „Die drei goldenen Jungfrauen.“
Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr.
Im Tunnel: Gr. Künstler-Kabarett. M. I. Komp. i. H.

Central-Theater
Täglich abends 8 Uhr Varieté-Vorstellung
Sonn- und Feiertage, 3 1/2 Uhr.
Nachmittags-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen.

Consum-Verein Pieschen.

Wir liefern unseren Mitgliedern beste Speisefartoffeln (zum Einkellern)

à Zentner 220 Pfennig.

Der Verkauf zu diesem Preis ist nur kurze Zeit möglich und bitten wir die Mitglieder, Bestellungen schnellstens in den Verkaufsstellen zu bewirken.

Der Vorstand.

Curt Wilkerlings Nachfgr., Inh. Richard Kröhl
Rohnstraße 2 Polstermöbelfabrik Rohnstraße 2
Liefert Tisch- und Polstermöbel, ganze Ausstattungen. Stuhl- und Spiegellager. Koch auf Zeitpachtung.

Neue u. getr. Anzüge,
Joppen f. Herren u. Knaben, lamt.
Arbeitsgarderobe und Schuhwaren
h. Partusch, Waisenhausstr. 26.

Drei Vorteile
haben Sie, wenn Sie
CLEVER STOLZ
UND VITELLO
-Margarine, als Ersatz für feinste
BUTTER
verwenden, - grosse Geldersparnis - hochfeine Qualität und vorzüglichem Geschmack bei gleichem Nährwert.
Von den Berg's Margarine Co. m. b. H. Chem.

Gesucht sofort an jed. Ort Leute, auch Frauen, m. Bestreitung effiz. Weihnachtsgart. Übern. Hdb. Verd. f. jederm. Kund. vollst. kostenl. an i. tel. Fern. Woll. Zwischg. I. I. Nordstrasse 28.

Sonnige Wohnung
in II. Etage, bestich. aus 4 Zim., Küche, 2 Balkons u. reichl. Zubehör. sofort od. später zu vermiet. Preis: 480 M. Näheres Deibückerstr. 2, p

Wir suchen
in allen Dörfern, Städten, überhaupt überall Ort- oder Bezirk-alleinverkaufer für unsere konkurrenzlosen täglichen Gebrauchsgüter, der ein Bedürfnis für jeden Haushalt, Geldschonung u. d. d. ist ein Massenartikel, denn er wird nicht nur einmal gekauft, sondern sich selbst zu grossem Umsatz, weil ihn jeder, selbst der ärmste Lohnarbeiter, nicht nur kauft, sondern haben muß. Kapital zum Vertrieb Massenartikels nur Freude haben und sich ein lobtes Einkommen auf Jahre hinaus sichern. Nur strebsame Leute aller Berufe wollen per Postkarte Adresse senden mit Aufschrift R. S. 40 an Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, N. O., Köln a. Rhein, worauf wir Ihnen kostenlos Auskunft geben.

„Gabe die erste Sendung erhalten und sofort mit dem Verkauf begonnen. Verdienst am 1. Tage 2.50 und am 2. Tage 14.30 M. Wenn es so weiter geht, bin ich sehr zufrieden.“ M. in S.

„Mit dieser Erfahrung ist es mir noch möglich, auf einen grünen Zweig zu kommen, was ich bisher mit meinem unermesslichen Fleiß und Ausdauer in 40 Jahren nicht erreichen konnte.“ G. B. in S.

Solche Rundgebungen erhalten wir täglich!

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

Alte Kunden ohne Anzahlung!

Tausende Anerkennungs schreiben!

Auf Kredit!

Möbel!
im Preise von 65 M., Anz. 5 M.
im Preise von 98 M., Anz. 8 M.
im Preise von 128 M., Anz. 12 M.
im Preise von 200 M., Anz. 19 M.

Anzüge!
für 18 Mark, Anzahlung 3 Mark
für 24 Mark, Anzahlung 5 Mark
für 30 Mark, Anzahlung 8 Mark
für 40 Mark, Anzahlung 10 Mark

Zimmer-Einrichtung 6 M.
Anzahlung von 6 M. an

100 Divans 4 M.
eigene beste Verarbeitung
Anzahlung von 4 M. an

Einzelne Möbel: 3 M.
Kleiderschränke
Vertikals, Anrichte
Küchenschränke
Kommoden
Bettstellen
Anzahlung von 3 M. an

Dekorationen jed. Art. 3 M.
Grosse Auswahl in: Teppichen, Gardin., Portieren, Lakierstücken, Tüll- und Tischdecken, Uhren, Bildern
Anzahlung von 3 M. an

Kredit nach Auswärts!

Meiste Abzahlung!

Maßierung Frankof!

Wagen ohne Pfand!

N. Fuchs, Dresden-A.
Neumarkt 6 u. 7, 1. u. 2. Etage.

Gedehere süddeutsche Gießerei ludt
2 tüchtige Former
auf Spinnformen gefibt. Solche, die gipfen können, bevorzugt.
Offerten unter F. T. A. 6920 an Rudolf Mosse, Dresden.

Herzlichen Dank
Allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten sowie Herrn Vertrauensmann Engel und seinen lieben Verwandten für den anlässlich des Hinscheidens meines lieben unsterblichen Mannes
Andreas Rubel.
Der aber, lieber Entschlafener, ruhen wie ein Rabe sanft in deine stille Gruft nach
Die trauernde Witwe nebst Kindern.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Mittwoch abend meine liebe Frau, meine herzensgute Mutter
Alma Thonig geb. Dachsel
sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Sonntag den 17. Oktober, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Traue haus, Weidof b. Klopische, Schießstr. 3, aus statt.
In tiefer Traur: Karl Thonig nebst Kind.

Sozialdem. Verein Dresden-Altstadt
Hierdurch die traurige Nachricht, daß Donnerstag den 15. Oktober 1908 unsere langjährigen Genossen, der **Möbelpollerer Erwin Grunewald** und der **Tiefbauarbeiter Friedrich Emil Rothe** verstorben sind.
Die Beerdigung des Genossen Grunewald findet Sonntag den 18. Oktober, mittags 11 1/2 Uhr, vom Friedrichshöder Krankenhaus aus statt.
Der Genosse Rothe wird Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr von der Halle des Abtrauer Friedhofes aus beerdigt.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht
Der Vorstand.

Männergesangverein Liederhalle.
Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser langjähriges und treues Mitglied
Emil Rothe
im Alter von 58 Jahren verstorben ist. Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren!
Die Beerdigung findet Sonntag den 18. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Halle des Abtrauer Friedhofes aus statt.
Der Vorstand.

Lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 15. Oktober, nachts 2 Uhr, mein lieber Mann, unser Bruder, Onkel und Schwager, der **Tiefbauarbeiter Friedrich Emil Rothe** nach langem, schwerem Leiden im Alter von 58 Jahren verstorben ist.
Am Schießhaus 21, III. Die tieftrauernde Witwe
Anna Rothe, geb. Kurth, nebst Tochter.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr von der Halle des Abtrauer Friedhofes aus statt.

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Kollege, der Tiefbauarbeiter
Friedrich Emil Rothe
am Donnerstag verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Sonntag den 18. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Halle des Abtrauer Friedhofes in Gesellschaft aus statt. Um zahlreiches Beiseit erwünscht
Die Verwaltung.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Kollege
Erwin Grunewald
am Donnerstag verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Sonntag vormittags 11 1/2 Uhr von der Friedrichshöder Krankenhaus aus statt.
Die Verwaltung.

Herzlichen Dank
Allen Parteigenossen und Kameraden für die beim Hinscheiden meines geliebten Gatten und Bruders, des **Herrn Otto Opitz**, erwiesene kameradschaftliche Teilnahme für den Bestattung und den spendenden Beerdigung.
Die Hinterbliebenen.

1179

Dresdner Volkshaus

Ritzbergstr. 2. Telephon 1425. Maxstr. 13.

Heute und folgende Tage: Ausschank von

Märzen-Bier

wohlbekömmlich, von hochfeinem, prikelndem Geschmack; bestes Produkt der Ersten Kulmbacher Aktien-Brauerei. Verbunden mit

60 Pf. Großem Gänse-Essen 60 Pf.

Gänsebraten mit Rotkraut

Sonntag den 18. Oktober: Im großen Saale

Nachmittags: Kindermärchen, Lügenmännchen und Wahrheitsmünchen. Anfang 3¹/₂ Uhr. Programm 15 Pf.

Abend-Vorstellung: Erziehungsergebnisse, Lustspiel in zwei Aufzügen — Er ist nicht eifersüchtig — Monsieur Herkules, zwei Lustspiele in je einem Akt. Einlass 5¹/₂ Uhr. Anfang 6¹/₂ Uhr. Programm 20 Pf.

Restaurant

Goldenes Schiff

Maternstr. 4. Ecke Borsig
Jensstend, Sonntag und Montag
Einnagelier und Hauskirmes
Große Fidelität.
H. Spaten und Getränke. Kaffee und Kuchen.
Reguliert laden ein Osk. Koltzsch u. Frau.

Kinners Restaurant
Nieder-Gittersee
empfiehlt seine freundl. Vorkalitäten
gehobener Beachtung.

Wiedemann's Restaurant
Wettinerstrasse 47
Sonnabend und Sonntag
musikalische Unterhaltung.
Jeden Mittwoch: Gr. Schlacht-Fest.
Es laden freundlich ein
Franz Wiedemann und Frau.

Sür

85 000 M. Schuhwaren

will ich in Kürze umlegen, darum verkaufe ich billig, doch ohne mein eigenes Interesse nur bei mir seinen Bedarf decken sollen. Ich empfehle unter anderem aus der riesigen Auswahl guter Schuhwaren, darunter viel aus **Gelegenheitskäufen**: Damen-Knopf-, Schnür- und Jagdschuhe in Boycall, Chevreau, Leder, Hob, Siegen, Chromleder usw., sowie Blous, Segeltuch und Spangon, Haus-, Reite- und Sportschuhe in Leder, Segeltuch, Kattun und Tuchstoff von 1.- M. an. Damenpantoffel von 0.28 M. an. Herren-Knopf-, Schnür-, Schellen- und Jagdschuhe in Chevreau, Boycall, Leder, Hob- und Kintleder, sowie Segeltuch von 2.95 M. an. Herren-Damenabstichel in Leder, Segeltuch und Kattun von 2.55 M. an. Kinderstühle in grobem Kattun, von 0.45 M. an bis zu den feinsten Sachen usw.

Wettinerstraße 7

1 Treppe rechts. Schräglader dem Thurm.
Kein Laden!

Coswiger Hof, Dresden-Pieschen.

Sa unterer Sonntag den 18. und Montag den 19. Oktober
Bastfindenden

Haus-Kirmes

den wir alle Freunde und Bekannten freundlichst ein.
P. Wittlich und Frau.

Knorr's Hafermehl

Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichtverdaulichste, nahrhafte und Durchfall vorbeugende Kindernahrung.

Nähre mit „Knorr“.

Gasthof Naundorf

Kirmes-Sonntag den 18. Oktober
von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**
Montag den 19. Oktober:
Grosses Extra-Militär-Konzert.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Otto Biersch.

Restaurant zum Waldpark

Blasewitzer Strasse 61.
Warum in die Ferne schweifen, Lieb', das Gute liegt so nah.
Großer, schöner Eibensgarten mit großen Marillen. Neu partiellierter Gesellschaftssaal. Zur Abhaltung von Sommerfesten bestens geeignet. Vereinsaal noch einige Tage frei.
Mit vorzüglicher Hochachtung
E. Dietrich u. Frau.

Achtung!
Sonnabend, Sonntag und Montag
Großes Bodbeer-Fest
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
H. Eberlinzen.
Hierzu laden ergebenst ein
Emil Schuster und Frau.
Eibberg 10.

Restaurant Deutscher Frieden
Marktgr.-Heinrich-Platz 21.
Sonntag, 18. u. Montag, 19. Okt.:
Grosse Haus-Kirmes
verb. mit musikal. Unterhaltung.
Für gute Speisen u. H. Getränke ist bestens gesorgt.
Hierzu laden ein Ernst Mittag u. Frau.

Restaurant Gustav Richter

Gartenstraße 75. Radoboul. Gartenstraße 75.
Sonnabend den 17. und Sonntag den 18. Oktober 1908

Hauskirmes

verbunden mit Schlachtfest und Bratwurstschmaus.
Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
H. Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen und hochfeiner Gänsebraten.
Es laden ergebenst ein
Gustav Richter u. Frau.

Restaurant Saxonia

4 Rähnitzgasse 4
empfiehlt seine freundl. Vorkalitäten.
Täglich Konzert.
Edmund Richter und Frau.

Zum Jahrmarkt

Einen tollen Boycallschuhs und Federstiefel empfiehlt zu spottbilligen Preisen
Reich, Gr. Brüdergasse 3, M.
Jahrmarkt-Sonntag 11 Uhr im Hof.

Gänse

schneeweiß, 73 u. 68 Pf., schöne halbe und viertel Gänse von 1 M., Gänsefüße, Enten 2 M., Enten 3 M., wilde Kaninchen, frisches Schweinefleisch und Kalbfleisch, sowie H. Vögel-schinken zu bekannten Preisen.
Nicolaistraße 12.

Muster-Anzüge

Winter-Weberzieher
moderne Farben u. Stoffe
15-45 M., verkauft
Rümmel, Sandkühnstr. 10
H. Pracht u. Eleganz werden verbürgt

Sofas

aus weichem
rot und grün
mit
Bilsdruffer Straße 11, I. A.
Möbel-Schmalz, u. 2. Bilsdruffer
Hofstr., Sonnabend, Sonntag, 11 Uhr

Bild No. 5

WER IST DAS?

Es dauert nicht mehr lange
und bald erscheint das sechste Bild der sensationellen Preisfrage
"Wer ist das?"; bekanntlich erhält derjenige, der sämtliche 6 Aufgaben richtig gelöst hat, je einen der
20 Hauptpreise
während alle diejenigen, welche für mindestens drei der publizierten Köpfe den richtigen Namen gefunden haben, die Chance besitzen, einen der dafür bestimmten übrigen 30 Preise
Kgl. Notar stellvertretende Ausloosung.

Woher der enorme Erfolg
des Waren- u. Möbel-Kredit-Hauses von
Otto Fietze
vorm. S. Gottlieb
2 Brunner Straße 2
I. Etage
strukt. an Pirnaischen Platz.

Alles auf Kredit

Diese Frage werden sich gewiss schon mehr als einmal nicht nur meine Lieferanten und Geschäftsfreunde, sondern auch viele meiner Kunden vorgelegt haben. Die Antwort ist einfach und lautet: **Nur Reellität, Kulanz, Diskretion,** welche bei Otto Fietze, vorm. S. Gottlieb, den verehrten Käufern gegenüber stets geübt werden. Gehört wird dieser Reiseserfolg aber durch die ständig grosse Auswahl in fast allen Abteilungen und die konstant billigen Preise, welche an jedem zum Verkauf ausgestellten Möbelstück deutlich sichtbar sind.

Auf bequemste Teilzahlung Möbel u. Polsterwaren
in jeder gewünschten Preislage v. einfachsten bis z. elegantesten Genre
Komplette Wohnungs-Einrichtungen
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Kachel-Einrichtungen
Lampen, Wringmaschinen, Pelzwaren,
Teppiche, Bettvorleger, Läufer, Gardinen, Stühle, Perlen-
Stopp- und Tischdecken, Chaiselonguesdecken usw.

Mit kleinster Anzahlung Garderobe
für Herren, Damen und Kinder.
Auswahl wie in
speziell-angewandten
Lagerung
wird ohne
Kaufzwang erbeten.
Bedienung durch
kassierendes
spezielles Personal.

Jahrmarkt-Sonntag geöffnet!

"Ding an sich"

wascht, bleicht und desinfiziert.
Kein Waschsatz!

frei von Chlor und Soda
ist und bleibt
das erste und beste Waschmittel
der neuen Wirkstoffe.
Chlor färbt die Wäsche, Soda macht sie gelb,
größere Mengen davon sind schädlich; auch greift sie
die Hände empfindlich an. Der Sodajugol verringert
die Güte. Es gibt Waschmittel, die erhebliche Mengen Soda,
zum Teil bis zu 90%, enthalten. Man lasse sich durch
die Billigkeit solcher Waschmittel nicht beeinflussen.
Sie haben in Drogerien und besseren Kolonial-
waren-Geschäften.

Consum-Verein für Löbtau und Umg.

Hierdurch geben wir bekannt, daß nächsten Sonntag (Jahrmärkte-Sonntag)
von vormittags 11 bis abends 7 Uhr unsere

Manufakturwaren-Geschäfte
Poststraße Nr. 15 und Grillparzerstraße Nr. 12
sowie unser
Herren- und Knaben-Garderobe- u. Schuhwaren-Geschäft
Poststraße Nr. 17
geöffnet sind.
Wir bitten unsere geehrten Mitglieder, davon gefälligst Notiz zu nehmen.

Produktiv-Genossenschaft der Schneider
Galeriestrasse Nr. 13, 1. Etage
Anfertigung mod. Herren-Garderobe.
Gr. Lager fertiger Konfektion
in
Paletots, Joppen, Anzügen
aller Größen. **Berufskleidung.**
Jahrmärkte-Sonntag geöffnet
von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Männer-
Hemden in Sortiment 1.00-2.50
do. Normal 1.00-4.00
do. weiß 1.10-2.50
Unterhosen 1.00-4.00
Unterjacken 0.90-2.50
Sternelwesten 2.00-9.50
Socken 0.35-1.20
do. handgefertigt 1.80
Ernst Klaar
Hildegasse 25, part. und 1. Etage.
Gingans Jolephimstrasse.

Berufskleider jed. Art
Herren-, Knaben- und
Kinder-Anzüge
Reiche Auswahl in
Loden-Joppen.
Glitzner, Rosenstr. 48.

Schinkenfest... 1 Stk. 1 Stk.
Ger. Huhn, 1 Stk. 60, 70 Pf.
Hauschl. Huhn 1 Stk.
Sorgfältige Sülzen.
Georg Kayser
Schneider, Gär. Kronprinzstr.

Mutterspritzen
Schilfen u. 1 Stk. an, Leib-
binden und alle hygienischen
Frauenartikel.
Versilber. gratis. 10 Bros. Rabatt.
Frau Heusinger
Am See 37
Ede Dispo. Dispo. Dispo. Dispo.
Was achte auf die Firma!

Mittel zur Kinder- und Krankepflege
sämtliche Haushaltungsmittel, sämtliche
Sägelhüter, Spezialitäten, Stoff-,
Blusen- und Kremsarbeiten, Hochdruck-
u. Zerkleinerer, Pinsel, Schablonen usw.
empfehlen billigst

Emil Lindner
Drogerie z. weißen Kreuz
Reffeldorfer Str. 24.

Winter-Paletots
6 bess. Herren-Anzüge
billig zu verkaufen
Zuchlager Amalienstr. 17, 1.

Jahrmärkte-Sonntag geöffnet von 12 Uhr mittags

Zum freihändigen Verkauf gelangen **bedeutend unter Taxe:** Polstergarnituren, Sofa, Chaiselongues, Ausziehtische und Stegtische, Rohrlehnstühle, Kleiderchränke, Berrils, Herren-Schreibstühle, Truhen, Spiegel, Küchenchränke, bezgl. Tische, Bänke, Stühle, 40 einfache Kochhaube und Reform-Bettstellen mit dazu passenden Matratzen, Polsterbänke, Radikchränken, Kommoden, ein Polster Teppiche mit Belegern, Gardinen-Blecker, 10 Gebett neue Federbetten.

34 Marschallstrasse 34. Telefon 1225. **Max Jaffé.**



Heute
ist diesem Blatte
beigelegt:
Klepperbeins Ratgeber
„Der kluge Vogel!“
Eine Broschüre mit interessant. Inhalt
von der Drogerie C. G. Klepperbein.
Lesen! — Nicht fortwerfen!

Grosser Posten
Gut erhaltenen Herren-Jackets
Süd 2 Stk., sowie gut erhalt. berrilschl. getr. Winter-Hebergieder von 8-10 Stk., Winter-Joppen, Herrenanzüge, Stiefel u. Socken gr. Post. hochmod. neue Muster-Anzüge für Herren von 18-25 Stk., Westen, Süd 50 Stk., zu verkaufen.
Große Brüdergasse 3, 3 Stk.
im Hause des Gleichfeldstr.

Hafermast-Gänse
das Beste was es gibt
Hasen, gewischt und im Fell sowie alles andere Wild und Geflügel empfiehlt
E. Klotz, Reffeldorfer Str. 13
Reffeldorfer Str. 13
Gerlich, astr. Herren-Garderobe, eing. Vollen, Wintermäntel, sowie reibene u. wollebene Damenkleider u. Kostümröcke bill. zu verk. bei **Werner, Rosenstrasse 21.**

Aparte
Neuheiten
In eleganter
Knaben- u. Kinder-
Bekleidung
Jünglings-Anzüge 7-25 Stk.
Jünglings-Paletots 8-22 Stk.
Jünglings-Joppen 4-12 Stk.
Jünglings-Hosen 2-6 Stk.
Knaben-Anzüge 3-12 Stk.
Schul-Anzüge 4-8 Stk.
Fallen-Anzüge 5-18 Stk.
Knaben-Paletots 4-15 Stk.
Knaben-Capes 4-9 Stk.
Knaben-Joppen 3-10 Stk.
Knaben-Hosen 1-4 Stk.

Vorzüge!
Anerkannt beste Stoffe.
Enorme Auswahl!
Preise staunend billig!

Zur Glocke
Lohde & Comp.
nur **Annenstr. 25**
gegenüber der Kirche
3 Min. vom Postplatz.
Beachten Sie die Schaufenster!

5000 Stk. Speisefartoffeln
garantiert gutkochende magnum bonum, Stilles, rote Zwiebelkartoffeln, das Beste was es gibt, 10 Stk. 25 Pf., Zentner 2.50 bis 2.40 Stk., bei 5 Zentner 10 Pf. billiger, nur Reffeldorfer Str. 25, Kartoffelhandl.

Auf Kredit!
Herren- und Damen-Konfektion, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche, Wäsche, Uhren, ganze Ausstattung, und einzelne Möbel, Sport- und Kinderwagen
bei kleiner An- u. Abzahlung.
M. Langer
Dettiner Straße 14, 1. Et.
Streich reell und verlässlich. — Schriftl. Bestell. m. prompt erledigt.

Nicht verdämen!
Wenig Nutzen!
Schneller Umsatz!
Ca. 100 Stk. herrschaftl. getr. Herbst- und Winterpaletots, 8 Stk., Arbeiterhosen, 100 Stk. a 2.50 Stk., fem. auch herrschaftl. getr. Anzüge und Schuhwerk verkauft
Zentralbekleidungshalle Neue Gasse 13.

Frauen!
Verlangt das Buch: Die Störung der Periode von Dr. H. G. Schäfer. Gegen Einleitung v. 1 Stk. **Frau R. Freisleben** Dresden I, Postfach 1.

Rester, 140 breit
für Herren- u. Knabenanzüge, Socken, Damenröcke, Jackets werden billig verkauft
Zuchlager Amalienstr. 17, 1
Kanarienhäute und -weibchen (St. Geier) umgänglich billig zu verkaufen.
Cotta, Görigstraße 41, 2. L.

Zum Umzug!

Wohnungs-Einrichtungen
in jeder Preislage, in Nussbaum, Eiche, Satin, Mahagoni
2-2.50 M. Abzahlung
pro Woche.

Auf Kredit
Möbel
Geringste Anzahlung!
Kleinste Abzahlung!

Kinderwagen
Sportwagen
Sitz-, Liegewagen
in grösster Auswahl
von **1 Mark an**
Abzahlung
pro Woche.

Bettstellen, Kleiderschränke, Vertikos
Kommoden, Spiegel, Büfets
Sofas, Matratzen, Chaiselongues

S. Osswald

Marienstrasse 12, I. u. II.
im Hause von Weigel & Zesh.

Teppiche, Portieren, Gardinen
Uhren, Bilder
Schuhwaren.

Herren-Anzüge
Paletots
streng modern
von **1 Mark an**
Abzahlung
pro Woche.

Möbel
auf Kredit!

Damen-Jackets, Mäntel
Röcke, Blusen
sehr schick
von **1 Mark an**
Abzahlung
pro Woche.

Jahrmärkte-Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

